

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.493.356

Wien, 16.7.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6151/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Manuel Pfeifer betreffend Inanspruchnahme der integrativen Lehre** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele integrative Lehrverträge wurden im Jahr 2025 abgeschlossen? (Bitte um Aufschlüsselung nach jeweiliger Lehdauer)*
- *Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum die Lehrausbildung positiv abgeschlossen?*
- *Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum die Ausbildung vorzeitig abgebrochen bzw. nicht positiv abgeschlossen?*

Die Beantwortung der Frage liegt im Bereich des BMWET, als zuständigem Ressort für die Vollziehung des Berufsausbildungsgesetzes (BAG). Für die administrative Abwicklung der Lehre sind die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern zuständig. Die Wirtschaftskammer Österreich führt die Statistik u.a. zur Teilqualifizierung und Verlängerten Lehre.

Hingewiesen wird auf den Umstand, dass mit BGBl. I Nr. 78/2015 die Bezeichnung von „Integrativer Lehrausbildung“ auf „Verlängerte Lehre“ und „Teilqualifizierung“ geändert wurde, da der bisherige Begriff immer mehr als stigmatisierend bzw. diskriminierend aufgefasst wurde.

Frage 4:

- *Ist der Bedarf der Berufsausbildungsassistenten zurzeit gedeckt?*

Im Zusammenhang mit dieser Frage wird auf die gesetzliche Verankerung der Berufsausbildungsassistenten in § 8b des Bundesgesetzes vom 26. März 1969 über die Berufsausbildung von Lehrlingen (Berufsausbildungsgesetz – BAG), BGBl. I Nr. 142/1969 idgF., sowie in § 23 des Bundesgesetzes über die betriebliche Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft (Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz 2024 – LFBAG 2024), BGBl. I Nr. 42/2024, verwiesen. Der Bedarf an Berufsausbildungsassistenten ist grundsätzlich gedeckt.

Frage 5:

- *Werden nach wie vor Teilnehmer der Berufsausbildungsassistenten jährlich befragt?*
 - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Bis zum Jahr 2025 wurden die Teilnehmer:innen der Berufsausbildungsassistenten des Sozialministeriumservice jährlich befragt. Da die Teilnehmer:innen über mehrere Jahre in der Berufsausbildungsassistenten bleiben und es dadurch zu Mehrfachbefragungen kommt, wird davon abgesehen, zukünftig eine jährliche Befragung durchzuführen. Deshalb wurde 2026 von einer Befragung Abstand genommen.

Die Rückmeldung der Teilnehmer:innen zur Zufriedenheit mit der Berufsausbildungsassistenten liegen im positiven und (überwiegend) im sehr positiven Bereich.

Frage 6:

- *Welche Kosten sind im Jahr 2025 pro Lehrling entstanden?*
 - a. *Wie setzen sich diese Kosten zusammen?*

Für das Jahr 2025 liegen dem Sozialministeriumservice noch keine endgültigen Finanzaufstellungen vor.

Frage 7:

- *Welche Förderungen in welchem Umfang bestehen aktuell seitens Ihres Ressorts?*

Im Rahmen der Förderungen „Berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ gibt es für Lehrlinge den Inklusionsbonus (im Rahmen der Förderungen „Berufliche Teilhabe von MmB“) sowie die Lehrlingsprämie (gem. BEinstG).

Weiters besteht eine Förderung für die Integrative Betriebe Lehrausbildung im Ausmaß jener definierten Kosten, die in den Richtlinien Integrative Betriebe Lehrausbildung (abrufbar auf der Webseite des Sozialministeriums) festgelegt sind.

Frage 8:

- *Welche Voraussetzungen bestehen aktuell für Förderungen?*

Den Inklusionsbonus erhalten Lehrlinge mit einem Behindertenpass und die Lehrlingsprämie Lehrlinge mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% (Begünstigte Behinderte). Die Voraussetzungen für die Förderung der Integrative Betriebe Lehrausbildung sind in den Richtlinien Integrative Betriebe Lehrausbildung (abrufbar auf der Webseite des Sozialministeriums) festgelegt.

Frage 9:

- *Gibt es derzeit Pläne, die integrative Lehre weiter auszubauen?*

Hinsichtlich der verlängerten Lehre wird auf die Zuständigkeit des BMWET verwiesen. Ein Ausbau der Integrative Betriebe Lehrausbildung ist derzeit nicht vorgesehen. Die Ausbildungsplätze in der Integrative Betriebe Lehrausbildung umfassen die reguläre Lehre, die verlängerte Lehre und die Teilqualifikation.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

